

Mercedes-Benz investiert in das Werk Kecskemet

Das Mercedes-Benz-Werk Kecskemet in Ungran wird auch die nächste Kompaktfahrzeug-Generation produzieren. Bis 2018 wird Daimler in die technologische Weiterentwicklung sowie in den Ausbau der Produktion am Standort rund 580 Millionen Euro investieren. Neben einer neuen Halle für den Karosseriebau wird in Anlagen investiert. Zusätzlich werden die Kapazitäten der Fabrik erneut erweitert.

Allein in die neue Karosseriebauhalle fließen 250 Millionen Euro. Sie entsteht auf einer Grundfläche von 99 000 Quadratmetern und ist so gestaltet, dass möglichst viel Tageslicht in die Halle gelangt und damit helle und freundliche Arbeitsbedingungen geschaffen werden. Durch die Gesamtinvestition werden zusätzliche Erweiterungen im Werk, zum Beispiel im Presswerk durchgeführt. Weiterhin erhält das Produktionsband verschiedene Anpassungen und Roboter zur Oberflächenbehandlung. Auch in der neuen Endmontage für die künftigen Kompaktfahrzeuge wird das Material nur noch von fahrerlosen Transportfahrzeugen (FTF) vollautonom mit vorbereiteten Warenkörben aus den Logistik- und Kommissionierzonen in vorkommissionierten Warenkörben ans Band gebracht.

Das Werk Kecskemet beschäftigt mehr als 4000 Mitarbeiter. Im vergangenen Jahr wurden dort mehr als 180 000 Kompaktfahrzeuge produziert. Als erstes Modell lief 2013 in Kecskemet die Mercedes-Benz B-Klasse vom Band. Es folgte im Jahr 2014 das viertürige kompakte Coupé CLA und im Jahr 2015 der CLA Shooting Brake. Diese beiden Modelle werden in Kecskemet exklusiv für die ganze Welt produziert. (ampnet/nic)

Bilder zum Artikel



Produktion des Mercedes-Benz CLA Shooting Brake in Kecskemét.
